

7.-9. März 2022

Gorny & Mosch, D-München

Auktion 284 und 285

Gorny & Mosch Auktionen 284 und 285

Rund 1.200 Münzen der Antike und 950 Münzen und Medaillen des Mittelalters und der Neuzeit bietet Gorny & Mosch in den kommenden Auktionen vom 7. bis 9. März an.

Der Markt für historische Münzen boomt wie kaum ein anderes Segment des Kunstmarktes. Zuschläge über 100.000 EUR sind heute keine Seltenheit mehr und auch die Millionengrenze wurde im letzten Jahr mehrfach überschritten. In diesem günstigen Umfeld wartet das Münchner Auktionshaus Gorny & Mosch mit zwei großen Frühjahrsauktionen vom 7. bis 9. März 2022 auf, die ca. 1.200 Münzen der Antike sowie ca. 950 Münzen und Medaillen der Neuzeit umfassen. Auktion 284 beinhaltet Münzen der Antike mit einer Sammlung von Münzen der Kelten aus dem deutschen Raum und den Donauebenen, Griechischen Münzen aus diversen alten Sammlungen, Raritäten baktrischer Münzen aus der Sammlung K.G., Rheinland, einer Großen Sammlung römischer Münzen aus rheinischem Besitz. In Auktion 285 werden ausgesuchte Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit, darunter Brakteaten und neuzeitliche Prägungen, Habsburg, Europäische Prägungen sowie der Sonderteil Goldmünzen angeboten.

Los 78: Stater des keltischen Stammes der Boier aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. Min. schwarzer Belag, vz-st

Taxe: 10.000 Euro.

Unter den Münzen der Antike sticht zuerst eine Spezialsammlung keltischer Münzen hervor, für die stellvertretend hier ein Unikum abgebildet wird. Die Münze zeigt auf der Vorderseite in typisch keltischer Abstraktion ein „Vollmondgesicht“, vielleicht den frontal gesehenen Kopf des Hirschgottes Cerumnos. Auf der Rückseite streckt eine Figur mit einem breiten antiken Reisehut ihren Arm nach einem strahlenden Stern aus.

Los 290: Stater des pontischen Königs Mithradates VI., geprägt 88 v. Chr. in Pergamon mit dem Porträt des Königs auf der Vorderseite. Rs. leicht dezentriert, sonst vz

Taxe: 10.000 Euro.

Für die griechischen Münzen steht ein Gold-Stater des pontischen Königs Mithradates VI. (120-63 v. Chr.), eines der gefährlichsten Feinde Roms. Die Münze wurde im Jahr 88 v. Chr. geprägt, um den Krieg gegen Rom zu finanzieren. Der Krieg wurde ausgelöst durch ein unglaubliches Gemetzel unter

Herausgeber:

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0
Fax: + 49-89/22 85 513
info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

den römischen Bewohnern Kleinasiens. Auf Anstiftung des Mithradates wurden an einem Tag je nach Schätzung zwischen 80.000 und 100.000 Römer getötet. Erst zwei Jahrzehnte später gelang es Pompeius dem Großen den pontischen König zu besiegen.

Los 835: Medaillon des Kaisers Severus Alexander, geprägt in Rom 222-235 n. Chr. Schwarzgrüne Patina, vz

Taxe 50.000 Euro.

Das Kapitel der römischen Prägungen wird von einer umfangreichen Sammlung aus rheinländischem Privatbesitz bestückt. Darunter ragt ein schweres Medaillon des Kaisers Severus Alexander heraus. Diese in geringer Auflage geprägten, repräsentativen Großformate dienten als persönliche Geschenke des Kaisers an die Senatsaristokratie oder hohe Würdenträger der Verwaltung. Sie wurden demnach in der kaiserlichen Münzstätte von Rom geprägt. Auf der Rückseite opfert der Kaiser mit einem Feldzeichen in der linken Hand aus einer Spendenschale über einem Altar der thronenden Göttin Salus, die eine Schlange füttert. Die Umschrift ist dem Wohle des Kaisers gewidmet.

Los 2023: Halle. Wichmann von Seeburg (1152-1192). Brakteat, o.J., Halle. Unikat! Prachtexemplar. Dunkle Tönung, minimale Prägeschwäche, vorzüglich.

Taxe: 25.000 Euro

Die Münzen des Mittelalters und der Neuzeit umfassen 934 Lose, darunter eine Sammlung hochwertiger Brakteaten des Mittelalters, Münzen der Habsburger und ein Sonderteil mit Goldmünzen.

e-auction 286

Die e-auction "Münzen, Medaillen und Lots von Antike bis Neuzeit findet am 29.03.2022 ab 10 Uhr statt. Dazu gehören u.a. eine Sammlung keltischer Münzen aus Mitteleuropa, diverse griechische Münzen, eine Sammlung römischer Münzen aus rheinischem Privatbesitz, Lots mit Provinzialprägungen aus der Sammlung E.L., Deutsche Münzen und Medaillen, insbesondere ab 1871, Europa und Übersee. Den Online-Katalog zur e-auction 286 finden Sie ab Anfang März unter: <https://auktionen.gmcoinart.de>.

Die Vorbesichtigung findet bei Gorny & Mosch am Maximiliansplatz zu folgenden Zeiten statt:

Ab sofort:

Montag – Freitag

Herausgeber:
GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0
Fax: + 49-89/22 85 513
info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

10.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr

Sonntag, 6. März 2022

10.00 – 18.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung

Die Kataloge zu den Auktionen 284-285 können bei Gorny & Mosch, Giessener Münzhandlung, Maximiliansplatz 20, D-80333 München, Tel. +49 / (0)89 / 24 22 643-0, Fax +49 / (0)89 / 22 85 513 bestellt werden. Sie stehen außerdem unter <https://auktionen.gmcoinart.de> online zur Verfügung.

Bei Verwendung von Bildmaterial von Gorny & Mosch benutzen Sie bitte den folgenden Bildnachweis:

© Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH Auktion **284 oder 285, 2022, individuelle Losnummer** (Fotografie: **Gorny & Mosch, München**).